

Altenhainer Veranstaltungskalender für den Zeitraum vom 01.10. - 31.12.2011

- 03.11. **Präsentation der Altenhainer Vereine** im Schloss, anlässlich der Teilnahme Altenhains am **8. Sächsischen Landeswettbewerb** "Unser Dorf hat Zukunft"
- 09.11 **Ortschaftsratsrat Altenhain**, konstituierende Sitzung, 19.00 Uhr, Vereinshaus, Dorfstraße 2
- 05.11. **Feuerwehrball** in Trebsen, Kulturstätte, FV FFW Trebsen e.V.
- 19.11. **10. Wichtelmarkt**, KiTa Altenhain, 14.00 Uhr, KiTa
- 26./27.11. **19. Muldentalkreisschau** für Rassekaninchen, 9.00 Uhr, Turnhalle, RKZ „S774“ Altenhain e.V.
- 27.11. 1. Advent - **Adventsfenstersuche**, 16.30 Uhr, an der KiTa, Altenhainer Heimatverein e.V.

können mit positiven oder negativen Abbildungen aus Altenhain, zur Diskussion anregen. Wir wünschen uns Ihre Mitarbeit - Sie haben die Möglichkeit, durch Bild und Wortbeiträge, die Seite lebendig zu gestalten. Schreiben Sie uns einfach an unsere E - Mail Adresse:

altenhainerhv@web.de

Sie sind herzlich eingeladen unsere Webseite zu besuchen, zu nutzen und sich zu beteiligen.

Bitte sagen Sie uns, wie Sie ihnen gefällt. Für konstruktive Kritik sind wir immer offen!

Wir freuen uns auf zahlreiche Zuschriften.

Die Administratoren: **Katrin Nebel**
Lutz Engler

Altenhainer Ellern-Blatt



Blatt 3 / 11

Ein Informationsblatt des Altenhainer Heimatvereins e.V.

EIN ALTENHAINER SCHAUFENSTER



- 03.12. **Vorweihnachtsturnier** im Volleyball für FreizeitspielerInnen, 8.30 Uhr, Turnhalle, SG Blau-Weiß Altenhain e.V.
- 04.12. 2. Advent - **Adventsfenstersuche**, 16.30 Uhr Altenhainer Heimatverein e.V.
- 09.12. **Seniorenweihnachtsfeier** in Altenhain, 13.30 Uhr, Turnhalle, Stadtverwaltung Trebsen
- 11.12. 3. Advent - **Adventsfenstersuche**, 16.30 Uhr,
- 17.12. **Adventskonzert**, 17.00 Uhr, Kirche Altenhain, Altenhainer Heimatverein e.V., Kirchgemeinde
- 18.12. 4. Advent, **Adventsfenstersuche**, 16.30 Uhr,

Ihr könnt in folgenden Rubriken stöbern:

Wir über uns Arbeitsgemeinschaften
Bild des Monats
Freizeit in und um Altenhain
Flohmarkt Infos aus dem Ortschaftsratsrat
Gewerbe in Altenhain
Spenden an den Verein Mitgliederbereich
Newsletter abonnieren

Altenhainer Heimatverein e.V.
www.altenhainer-hv.de
Ansprechpartner: Lutz Engler
04687 Altenhain Telefon 034383/44397
Redaktion und Bearbeitung: Volker Killisch



steht ab dem **01. Januar 2012** allen Internetnutzern zu Verfügung. Die neue Homepage des Altenhainer Heimatverein e.V. finden Sie unter www.altenhainer-hv.de
Hier werden neben den Veranstaltungen des AHV und Informationen aus dem Vereinsleben, aktuelle Themen von Altenhain und Informationen aus dem Ortschaftsratsrat zu lesen sein. Auch haben Gewerbetreibende aus Altenhain die Möglichkeit sich zu präsentieren. Neben einem Flohmarkt wird es auch ein Bild des Monats geben. Diese Fotos

Liebe Altenhainer, es gibt Erinnerungen aus der Kindheit, die vergisst man nie. Besonders die ersten bewusst erlebten Abenteuer prägen sich ein. Dazu gehörte manchmal auch der Weg zum Bäcker oder aber auch zum Milch holen, den man auch schon mal in Begleitung der Geschwister oder sogar ganz alleine unternehmen konnte. Die Mitglieder der AG Dorfgeschichte haben ihre Erinnerungen zusammengetragen und aufgeschrieben. Die zum Milch holen schrieb Christa Hecht auf.
Ihr Volker Killisch

Milch holen

Meine „Milchhole-Zeit“ begann während des II. Weltkrieges, ich war ca. 5 Jahre alt. In diesen Jahren gab es gesetzlich für ein Kind, ab dem 3. Lebensjahr, pro Tag einen Viertelliter Magermilch. Es war eine graubläuliche Flüssigkeit – Milch erhält diese Farbe, wenn ihr das Fett entzogen wird. Die sah nicht sehr schmackhaft aus und schmeckte auch nicht. Deshalb kaufe ich heute nur Milch mit 3,5% Fettgehalt! Der „Milchladen“ befand sich in einem Anbau eines Siedlungshauses, in der heutigen Polenzer Straße, dem ehemaligen Waschhaus der Familie Berthold, eine Altenhainer Institution! Außer Milch gab es hier noch andere Dinge des täglichen Bedarfs, auf Marken, wie alles zu dieser Zeit. Frau Berthold war damals eine Frau Ende der Dreißig. Oft war sie etwas launisch. Wir Kinder gingen nicht sehr gern zu ihr. Der immer freundliche Herr Berthold half gelegentlich mit im Laden. Das Milch holen, auch sonntags, zählte zu den kleinen Pflichten der kleineren Kinder meiner Zeit. Dort traf man sich, schwatzte und wir hatten unseren Spaß. Gern wurde von uns Kindern auf dem Nachhauseweg der Milchkrug mit gestrecktem Arm ganz schnell im Kreise gedreht. Es passierte nicht selten, dass dabei die Milch verschüttet wurde. Dann gab es Ärger zu Hause!

Nun zum Milchkrug:

Es gab Krüge, die ich als altmodisch empfand, denen nicht ging. Sie waren dreigeteilt und konisch befand sich ein Henkel. Solch einen Krug besaßen war aus Aluminium mit einem Tragebügel ich modern. Wer keinen Krug besaß, der aus Steingut.



nicht nur weil das Kreisdrehen mit nach unten verlaufend. Seitlich meine Großeltern. Unser Milchkrug über der Stürze, den fand benutzte einen Milchtopf

Nach dem Kriege bestand für die Bauern Milch wurde von den Bauern früh am in 20-Liter-Milchkannen zur Rampe gebracht. dann schon gemolken! Von hier aus wurde die

Grimma zum Milchhof gefahren. Dort wurde die entsprechende Menge für den jeweiligen Ort zugewiesen und mit dem Fuhrwerk wieder zurückgebracht. Später wurde die Milch mit einem Traktor mit Anhänger bzw. LKW befördert. Gab es irgendwelche Pannen verspätete sich die Ausgabe der Milch und die Warteschlange bei Bertholds reichte dann bis auf die Straße.

So vergingen die Jahre und Frau Berthold übernahm noch andere Aufgaben neben der Milchausgabe. Ihr kleiner Laden wurde zur Aufkaufstelle. Es wurden Eier, Kaninchen usw. von den Erzeugern abgeliefert.

Als unser Sohn Jan-Erik 1963 geboren wurde, ging ich weiter zu Bertholds Milch holen - mit dem Krug. Damals gab es schon Produkte, wie Babysan, Milasan usw., aber wir bevorzugten die tägliche Frischmilch für unser Baby.

Bei Bertholds trafen sich viele junge Mütter mit Kinderwagen und tauschten Erfahrungen aus. Auch die Frauen der sowjetischen Offiziere holten dort für ihre Kinder die Milch.

Als Frau Berthold aufgrund ihres Alters den Laden schloss, gab es die Milch nun im Altenhainer Konsum in den bekannten Glasflaschen mit Alufolien-Verschluss.

Heute kaufen wir sie im Tetra Pack. Aber auf Bio-Höfen kann man sich frische Milch auch noch in Krüge oder Kannen abfüllen lassen.

Christa Hecht, 2011-07-18

Preisfrage: *Wo befindet sich diese Stelle, die das Foto zeigt? Wozu gehörte einst das Winkelleisen?*

Ihre Antworten schreiben Sie bitte, zusammen mit Ihrer Adresse auf eine/n Karte/Zettel und stecken dieses in den Briefkasten am Vereinshaus!

Aus allen richtigen Einsendungen werden, unter Ausschluss des Rechtsweges, drei Gewinner ermittelt. Diese erhalten entweder: eine Festschrift, eine DVD (beide zu „650 Jahre Altenhain“) oder einen Satz Repliken historischer Altenhainer Postkarten.

